Die Atomisierung der Gesellschaft

Das größte Rollback seit Beginn der Moderne

von Dr. Gerhard Mersmann

Es wird viel geklagt zur Zeit. Warum? Weil die vermeintlich gute alte Zeit endgültig der Vergangenheit angehört. Doch wir wären nicht das, was wir sind, wenn wir uns nicht kritisch mit den Erscheinungen der Vergangenheit auseinandergesetzt hätten. Alles, was uns in diesen Zeiten ermächtigte, um Veränderungen herbeizuführen, nämlich die Fähigkeit zu identifizieren, was als eine gemeinsame Basis betrachtet werden konnte, um sich auf den Weg zu neuen Ufern zu machen, hat sich in Luft aufgelöst. Gemeinsamkeiten? Fehlanzeige!

► Der Widerspruch

Die Individualisierung, ihrerseits eine Konsequenz von Aufklärung und Französischer Revolution, hat ihr vermeintlich letztes Stadium erreicht. Nur das große Kollektiv, das Staaten wie Gemeinwohl definierte, ist aus dem Anliegen gestrichen und einer Varianz von Mikro-Identitäten gewichen, die das Denken bestimmen.

Ob es in diesem Prozess das gibt, was man Schuldige nennen könnte, ist weder genau zu identifizieren noch wird es weiterführen. Denn wie die Klugen stets bemerken, es ist, wie es ist. Das Lamento über den Verlust bringt nichts, wenn das Bedürfnis, sich aus der mentalen Parzelle wieder herauszubewegen, nicht vorhanden ist.

Wer das, was unter der Chiffre Homeoffice verstanden wird, und jenseits der neuen Techniken, die es ermöglichen, nichts anderes ist als die Heimarbeit aus vorindustriellen Zeiten, als einen Fortschritt feiert, der oder die hat keine Vorstellung mehr davon, was kollektive Erfahrungsprozesse bedeuten.

Was den Prozess unaufhaltsam macht, ist der durch Aufklärung wie Industrialisierung entstandene feste Glaube an die Verwobenheit von technischer Innovation und gesellschaftlich sozialem Fortschritt.

Das, was unter dem Namen Digitalisierung geschieht, ist technisch mit das Revolutionärste, was die menschliche Zivilisation hervorgebracht hat. In Bezug auf die in der Aufklärung propagierten Grundsätze ist es der vehementeste Rückschritt im sozialen Zusammenleben. Dieser Widerspruch muss im technokratischen Zeitalter erst einmal verkraftet werden.

► Das Rollback

Dieser Entwicklung den Spiegel vorzuhalten, handelt allen, die sich dafür entscheiden, zunächst einmal den Vorwurf ein, zu den Gestrigen zu gehören. Wer sich der Technik widersetzt, der versprüht die Aura des frühindustriellen Maschinenstürmers [3]. Dass er dann wie im absurden Theater einem Modell der Heimarbeit gegenübersteht, tut für alle, die sich mit Geschichte grundsätzlich nicht beschäftigen, nichts zur Sache. Mental sind viele Zeitgenossen bereits schon auf dem psycho-sozialen Bewusstseinsstand dieser längst vergangenen Zeiten angelangt. Denn trotz aller Kommunikationstools, die sie virtuos beherrschen, schlummern in ihnen längst die Geister der Vergangenheit.

Die Probe aufs Exempel liefert ein Spaziergang durch jene urbanen Viertel, in denen die euphorischen Heimarbeiter leben. Es ist ein Flanieren durch ein Sammelsurium nostalgischer Lebensattitüden. Da wimmelt es von Manufakturen, da werden Kuchen nach Omas Rezepten gebacken und offeriert, da fahren Räder wie zu Zeiten vor der Motorisierung. Einen Verweis auf die Zukunft sucht man vergebens.

Was sich einstellt, zumindest für jene, die die gewaltigen, oft brutalen Umbrüche in den Lebenswelten der letzten Jahrzehnte haben erleben dürfen, ist ein Déjà-vu, ja, entsetzliche Langeweile.

Sind das, der Gedanke drängt sich auf, nicht genau die Verhältnisse, aus denen viele herauswollten, weil sie vereinzeln, isolieren, bedrängen und Enge erzeugen? Ist das nicht eine Form der Romantik, die nichts, aber auch gar nichts Protestatives mehr in sich trägt?

Fortschritt bedeutet nicht, fortgeschritten zu sein, sondern fortzuschreiten. Insofern ist die Atomisierung der Gesellschaft, wie wir sie momentan erleben können, das größte Rollback seit Beginn der Moderne. Unter technisch exzellenten Voraussetzungen versteht sich.

Gerhard Mersmann

„Ein unsichtbarer Feind ist's, den ich fürchte,
Der in der Menschen Brust mir widersteht,
Durch feige Furcht allein mir fürchterlich.

Nicht, was lebendig, kraftvoll sich verkündigt,
Ist das gefährlich Furchtbare. Das ganz
Gemeine ist's, das ewig Gestrige,
Was immer war und immer wiederkehrt
Und morgen gilt, weil's heute hat gegolten!"

Ewiggestriger: Der Begriff stammt aus Friedrich von Schillers Tragödie Wallensteins Tod

---

► **Quelle:** Dieser Artikel wurde am 20. Mai 2021 erstveröffentlicht auf der Webseite NEUE DEBATTE - "Journalismus und Wissenschaft von unten". Die Webseite wurde ohne Vorankündigung eingestellt und die Inhalte sind nicht mehr verfügbar! Sie standen unter CC-Lizenz freier Übernahme mit Autor- und Quellennennung.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen im Artikel sind **nicht** Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u.. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt.

Gerhard Mersmann, Dr. phil., (Jahrgang 1956), gebürtiger Westfale, ist studierter Politologe und Literaturwissenschaftler. Er arbeitete in leitender Funktion über Jahrzehnte in der Personal- und Organisationsentwicklung. In Indonesien beriet er die Regierung nach dem Sturz Soehartos bei ihrem Projekt der Dezentralisierung. In Deutschland versuchte er nach dem PISA-Schock die Schulen autonomer und administrativ selbständiger zu machen. Er leitete ein umfangreiches Change-Projekt in einer großstädtischen Kommunalverwaltung und lernte dabei das gesamte Spektrum politischer Widerstände bei Veränderungsprozessen kennen.

Die jahrzehntelange Wahrnehmung von Direktionsrechten hielt ihn nicht davon ab, die geübte Perspektive von unten beizubehalten. Publizistische Aktivitäten durchziehen seine gesamte Biographie. Seine Erkenntnisse gibt er in Form von universitären Lehraufträgen weiter. Sein Blick auf aktuelle gesellschaftliche, kulturelle wie politische Ereignisse ist auf seinem Blog M7 sowie bei Neue Debatte regelmäßig nachzulesen. Mersmanns persönliches Blog >> **https://form7.wordpress.com/** [4] .

► Bild- und Grafikquellen:

1. Die Atomisierung der Gesellschaft. Gemeinsamkeiten? Fehlanzeige! Andersdenke werden ausgegrenzt, diskreditiert und kriminalisiert.

> »Im heutigen Parteiensystem ist an die Stelle inhaltlicher Auseinandersetzungen um die Wahrheit und die rechten Wege gesellschaftlicher Gestaltung der politische Kampf um Teilinteressen getreten und um die Macht, sie gegen die Anderen durchzusetzen. Wer widerspricht, wird nicht widerlegt, sondern im parteipolitischen **Links-Rechts-Schema** polar als extremistischer Demokratie-Feind verortet, um ihn auf diese Weise in der medial verseuchten öffentlichen Meinung persönlich zu diskreditieren, zu isolieren und auszuschalten. – Doch wer die Erkenntnis-Ebene verlässt und zur Diffamierung parteipolitische Einordnung betreibt, dem geht es nicht um die Wahrheit, sondern mit den Mitteln seelischen Terrors um die Macht« (-Herbert Ludwig, Fassadenkratzer)

> »Sagt eine unliebsame Person etwas Richtiges, dann ist das völlig uninteressant und abzulehnen – weil eben eine unliebsame Person etwas gesagt hat. Diese schleichende Entmenschlichung wird Ihnen präsentiert von einer Gesellschaft, die sich selbst für den heiligen Gral des "Guten", der "Demokratie" und der "Werte" hält, obwohl sie systematisch Menschen aussperrt.
>
> Eine ebenso verdorbene Paradedisziplin dieser seelisch Umnachteten ist die Abwertung von Menschen, weil diese irgendwann mal irgendetwas gesagt haben. Unterstützten Sie etwa vor rund zehn Jahren mal irgendeine Forderung einer inzwischen unliebsamen Partei? Dann werden Sie daran gemessen – und eben sachlich und aus dem Zeitzusammenhang heraus, so wie es früher war; nicht an dem Argument, das Sie gerade vortragen, sondern daran, wie heute darüber gedacht zu werden hat. Diese unanständige und geistig-moralische Parese wird Ihnen präsentiert von einer Gesellschaft, die sich selbst für das Bernsteinzimmer des Guten hält – obwohl sie systematisch Menschen aussperrt.« (-Julian Marius Plutz auf Ansage.org)

Foto: Susanne Jutzeler, Wohlen / Schweiz. **Quelle:** Pexels.com/de [5]. **Pexels-Lizenz:** Du kannst alle Fotos und Videos auf Pexels kostenlos verwenden. Eine Namensnennung ist nicht erforderlich. Dem Fotografen oder Pexels zu erwähnen ist also nicht notwendig, aber wir freuen uns immer. Du kannst die Fotos und Videos auf Pexels ganz nach Wunsch

ändern. Lass deiner Kreativität freien Lauf und ändere sie ganz nach Belieben. >> **Foto** [6].

2. KOMPROMISS: Die vermeintliche Lösung ist ein Flickwerk mit dem niemand wirklich zufrieden sein kann. Ein Kompromiss heißt, dass alle Beteiligten Abstriche machen, um sich zu einigen. Dabei wird meist von niemandem die bevorzugte Variante oder Lösung erreicht, sondern es wird ein "Mittelweg" angestrebt, bei dem die verschiedenen Wünsche / Bedürfnisse als Pole gesehen werden, die den Raum, in dem die Mitte gefunden werden soll, begrenzen. Alle Beteiligten sind mit der letztendlichen Lösung nur mäßig zufrieden, können (oder müssen) aber damit leben. **KONSENS:** Gemeinsam eine Lösung entwickeln mit der alle Beteiligten gleichermaßen zufrieden sind. Am Ende sollte mehr herauskommen als nur ein Kollateralnutzen. **Grafik:** Wilfried Kahrs (WiKa), Tirschenreuth >> QPress.de.

3. Zerstörung eines Webstuhls (1812). **Maschinenstürmer** waren eine Protestbewegung gegen die sozialen Folgeerscheinungen der Mechanisierung in der industriellen Revolution [7]. Häufig war die Zerstörung von Maschinen oder neu errichteten Fabriken ein Mittel, um die von Fabrikanten beabsichtigte Ersetzung von qualifizierten Arbeitern durch Ungelernte zu verhindern oder um gegen Verschlechterungen der Lohn- und Arbeitsbedingungen zu protestieren. Schwerpunkt des so genannten Maschinensturms war England, aber auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz kam es zu ähnlichen Protesten. Der bekannteste deutsche Fall war der Aufstand der schlesischen Weber [8] von 1844.

Der Maschinenbruch wurde bereits 1721 vom Parlament des Vereinigten Königreichs kriminalisiert, die Strafe war der Gefangenentransport ins Gefängnis. Als Folge des anhaltenden Widerstands gegen die Mechanisierung (Zwangsindustrialisierung) brachte der Frame-Breaking Act 1812 die Todesstrafe zur Anwendung: siehe "Strafrechtliche Schäden im englischen Recht [9]" . **Urheber:** Chris Sunde; original uploader was Christopher Sunde at en.wikipedia. **Quelle:** Wikimedia Commons. (Foto nicht mehr verfügbar). Dieses Werk istgemeinfrei [10], weil seine urheberrechtliche Schutzfrist abgelaufen ist.

4. Gesellschaftliche Regression: Fortschritt, Fortschritt bedeutet nicht, fortgeschritten zu sein, sondern fortzuschreiten. Insofern ist die Atomisierung der Gesellschaft, wie wir sie derzeit erleben können, das größte Rollback seit Beginn der Moderne. Unter technisch exzellenten Voraussetzungen versteht sich.

Interessant ist auch, dass man aus der Ferne begonnen hat, sich zurückzulehnen und Wetten abzuschließen, wie lange eine Gesellschaft eine solche Entwicklung (Spaltung / Zersetzung) wohl aushält. Ob sie weiter den Weg beschreitet, der im Fiasko endet oder ob es Kräfte gibt, die in der Lage sind, das Ruder noch einmal herumzureißen.

Foto: Mike Chai / mikechai_photography, Hong Kong. **Quelle:** Pexels.com/de [5]. **Pexels-Lizenz:** Du kannst alle Fotos und Videos auf Pexels kostenlos verwenden. Eine Namensnennung ist nicht erforderlich. Dem Fotografen oder Pexels zu erwähnen ist also nicht notwendig, aber wir freuen uns immer. Du kannst die Fotos und Videos auf Pexels ganz nach Wunsch ändern. Lass deiner Kreativität freien Lauf und ändere sie ganz nach Belieben. >> **Foto [11]**.

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-atomisierung-der-gesellschaft-das-groesste-rollback-seit-beginn-der-moderne

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/9377%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-atomisierung-der-gesellschaft-das-groesste-rollback-seit-beginn-der-moderne
[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Maschinenst%C3%BCrmer
[4] https://form7.wordpress.com/
[5] https://www.pexels.com/de-de/
[6] https://www.pexels.com/de-de/foto/holz-rot-kreativ-zerbrochen-5140459/
[7] https://de.wikipedia.org/wiki/Industrielle_Revolution#Beginnendes_Maschinenzeitalter
[8] https://de.wikipedia.org/wiki/Weberaufstand
[9] https://en.wikipedia.org/wiki/Criminal_damage_in_English_law
[10] https://de.wikipedia.org/wiki/Gemeinfreiheit
[11] https://www.pexels.com/de-de/foto/zeitrafferfotografie-von-menschen-die-auf-der-fussgangerzone-gehen-842339/
[12] https://kritisches-netzwerk.de/tags/atomisierung-der-gesellschaft
[13] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ewiggestrige
[14] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ewiggestrigkeit
[15] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fortschritt
[16] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fremdbestimmung
[17] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gemeinsamkeiten
[18] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gemeinsame-basis
[19] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gemeinschaftswillen
[20] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gemeinwohl
[21] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftlichkeit
[22] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftlich-sozialer-fortschritt
[23] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gesellschaftsspaltung
[24] https://kritisches-netzwerk.de/tags/heimarbeiter
[25] https://kritisches-netzwerk.de/tags/homeoffice
[26] https://kritisches-netzwerk.de/tags/individualisierung
[27] https://kritisches-netzwerk.de/tags/industrielle-revolution
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kollektive-erfahrungsprozesse

[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/maschinenbruch
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/maschinensturmer
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/massenproteste
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mikro-identitaten
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nostalgische-lebensattituden
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/personlichkeitsentwicklung
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/protestatives
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/regression
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rollback
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ruckschritt
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ruckstandigkeit
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schlesischer-weberaufstand-1844
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/soziale-isolation
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/soziales-zusammenleben
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/spaltung-der-gesellschaft
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/technokratische-zeitalter
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/teilhabe
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/umbruche-den-lebenswelten
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verhaltensmuster
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/volksgemeinschaft
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/widerstand
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zugehorigkeit
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zusammenleben
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zwangsindustrialisierung